

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **4 (1954)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 3) HEYDEMANN, Dr.F.: Zur Morphologie, Biologie und Zucht von Dystroma*) (Cidaria) truncata Hfn. und citrata L., Internat.Ent.Ztschr. 23, 249 u. ff., 1929.
- 4) NORDSTRÖM, F.: Ueber Dysstroma citrata L., Internat. Ent. Ztschr. 24, 413 u. ff., 1931.
- 5) NORDSTRÖM, F. u. WAHLGREN E.: Svenska Fjärilar, 1941.
- 6) PROUT, L.B.: in SEITZ, pal. IV, 1915.
- 6a) PROUT, L.B.: in SEITZ, pal. Suppl. IV, 1938.
- 7) REBEL, Prof.Dr.H.: in Fr. Berge's Schmetterlingsbuch, 9. Aufl., 1910.
- 8) SCHULZE: Naturforscher, Halle, VI, 87 u. ff., 1775.
- 9) STAUDINGER, Dr.phil.O. und REBEL, Dr.phil.H.: Cat. Lep. des pal. Faunengebietes, 3.Aufl., Berlin, 1901.
- 10) VORBRODT, K.: Schmett. d. Schweiz, II, 1914.

Adresse des Verfassers: H. Imhoff, St.Jakobs-Strasse 167
Basel

29. Insekten-Kauf- und Tauschtag in Basel

(10. Oktober 1954)

Wenn als Zweck dieser seit drei Jahrzehnten alljährlich im Spätherbst stattfindenden einzigen solchen Veranstaltung in der Schweiz die Belebung des Tausch- und Kaufverkehrs unter den Sammlern genannt und als eines der gleichzeitig erstrebten Ziele die Förderung des persönlichen Kontakts unter den Insektenfreunden unseres Landes, aber auch zwischen den schweizerischen und ausländischen entomologisch Interessierten, bezeichnet werden, so darf rückblickend auf die 28. Wiederholung der Tauschbörse die einladende Entomologische Gesellschaft Basel mit Genugtuung feststellen, dass diese in beiderlei Hinsicht wiederum ein voller Erfolg war. Zwar mochte der langjährige Tauschtagsteilnehmer diesmal einige von ihm von früher her vertraute Gesichter vermisst haben; indessen durfte er mit Befriedigung vermerken, dass dafür eine nicht geringe Zahl von neuen, erstmaligen Besuchern sowohl aus dem Inland als auch von jenseits der Grenzen zur Stelle war und sich bereits schon am frühen Morgen lebhaft an den Tauschgeschäften beteiligte. Diese letztere Erscheinung darf wohl als ein günstiges Zeichen für die zukünftige Entwicklung des Basler Insekten-Kauf- und Tauschtages gedeutet werden.

Was das ausgestellte Insektenmaterial anbelangt, so war zwar wiederum ein Ueberwiegen des fremdländischen Elements zu verzeichnen, doch ist andererseits auch über ein im Vergleich zu den letzten Veranstaltungen zunehmendes Angebot von palaearktischen Faltern zu berichten; eine stattliche Kollektion der lappländischen Colias werdandi Zett. stach unter dem nordischen Sammelgut eines deutschen Tauschtagbesuchers besonders hervor. Auch sei hier noch eines im vergangenen Sommer im

Graubünden erbeuteten albinistischen Stücks von *P. apollo* L. mit vollständig weissen Ozellen gedacht. Ob diese aberrative Bildung wohl ihre Ursache in der nasskalten Witterung der abgelaufenen Sammelsaison hatte?

Im übrigen wickelte sich die Tauschtagveranstaltung in dem nun schon seit einigen Jahren gewohnten Rahmen ab; mit der vorabendlichen Zusammenkunft der Basler Gastgeber und der auswärtigen Besucher im Gesellschaftslokal, dem Büfettbetrieb und dem gemeinsamen Mittagssmahl am Tauschtag sowie der geselligen Unterhaltung nach Schluss der Veranstaltung im Tauschlokal. Zu letzterer hatten sich diesmal erfreulich viele Tauschtagsteilnehmer aus dem nahen Ausland, namentlich die Freunde aus Freiburg i.Br., eingefunden.

F. B.

Bericht über die Ausserordentliche Generalversammlung vom 18.9.1954

Diese ausserordentliche Generalversammlung galt der finanziellen Sicherung der für nächstes Frühjahr zum 50jährigen Bestehen der Gesellschaft geplanten Jubiläumsfeier. Nach Erläuterung des vorgesehenen Jubiläumsprogramms durch den Präsidenten, Herrn Wyniger, wurde denn auch einstimmig die Erhebung eines Sonderbeitrags von 10 Franken von allen Mitgliedern zur teilweisen Deckung der Kosten der Feier beschlossen. Aber auch so noch ist die Gesellschaft auf zusätzliche, freiwillige Leistungen seitens der Mitglieder und Gönner angewiesen. - Im übrigen stand die Sitzung noch im Zeichen des vorangegangenen Tauschtags sowie eines Vortrags von Herrn E. de Bros über seine Sammelreise ins spanisch-marokkanische Rif. In diesem, mit Lichtbildaufnahmen reich illustrierten Referat gab Herr de Bros den mit Spannung zuhörenden Sitzungsteilnehmern eine anschauliche Beschreibung von Land und Leuten in Spanisch-Marokko, aber auch ein Bild über die Schwierigkeiten mancherlei Art, die sich dem Sammler trotz der im Vergleich zu früher verbesserten Zugänglichkeit abgelegener Gegenden immer noch entgegenstellen. Mehr als 1200 Lepidopteren in über 200 Arten waren die Ausbeute des 3wöchigen Aufenthalts des Vortragenden im Rifgebirge. Davon wurde eine schöne Auswahl, präpariert, etikettiert und systematisch geordnet, vorgeführt.

F. B.

Mitteilung des Vorstandes

Anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Gesellschaft wird ein Jubiläumsheft unserer Mitteilungen herauskommen. Mitglieder, die uns für dieses Heft einen Beitrag in Aussicht gestellt haben, werden gebeten, ihre Manuskripte, soweit sie das noch nicht getan haben, so rasch als möglich Herrn Dr.H. Beuret, Neuwelt (BL) zukommen zu lassen. Mit der prompten Zustellung wird die Arbeit unserer Redaktionskommission ganz wesentlich erleichtert.